

Die Kliniken an der Paar informieren:

PRESSEINFORMATION

REKORD-SPENDEN-JAHR:

FÖRDERVEREIN KRANKENHAUS FRIEDBERG GIBT 15.000 EURO FÜR SPEZIELLEN, VOLLAUTOMATISCHEN PFLEGESESSEL ZU- GUNSTEN VON INTENSIVPATIENTEN

Die finanziell größte Einzelspende des Fördervereins Krankenhaus Friedberg e.V. in diesem Jahr 2025 in Höhe von 15.000 Euro ermöglichte die Anschaffung eines neuen vollautomatischen Mobilisationsstuhles für die Intensivstation. Die Anschaffung eines Vorgängermodells hatte der Förderverein bereits im Jahr 2019 unterstützt. „Darum war es für uns natürlich selbstverständlich, dass wir nun auch den Ersatz unterstützen, nachdem das alte Modell in die Jahre gekommen war“, erklärt Dr. Peter Bergmair, Altbürgermeister und erster Vorsitzender des Fördervereins Krankenhaus Friedberg e. V. Insgesamt hat der Förderverein das Friedberger Krankenhaus im Jahr 2025 mit deutlich mehr als 30.000 Euro unterstützt – ein neuer Rekord. „Das war nur möglich, weil ein höchst zufriedener Patient aus Friedberg dem Krankenhaus mit einer großzügigen Einzelspende danken wollte“, berichtet Dr. Peter Bergmair. „Wir sind dem Förderverein Krankenhaus Friedberg für sein unermüdliches Engagement zugunsten der Patienten wie auch der Mitarbeiter zu großem Dank verpflichtet“, so Dr. med. Hubert Mayer, Geschäftsführer der Kliniken an der Paar.

Bei dem angeschafften Stuhl handelt es sich um einen sogenannten Mobilisations-Reha-Rollstuhl der unterschiedliche Anforderungen für die Behandlungspflege und Rehabilitation von Intensivpatienten ermöglicht, die in der Regel über längere Zeiträume liegen. Darum muss der Körper behutsam an eine aufrechte Position gewöhnt werden. Ein solch spezielles Aufstehtraining ermöglicht dieser Stuhl, weil er stufenlos verstellt werden kann. Gesichert ist der Patient dabei durch gepolsterte Gurte. „Diese Mobilisation ist auf der Intensivstation bedeutend, da hierdurch der Heilungsprozess wesentlich beeinflusst werden kann“, erklärt Christoph Helleis, pflegerische Stationsleitung der Intensivstation im Krankenhaus Friedberg. „Der neue Stuhl bietet Vorteile sowohl für Patienten als auch für das Personal.“

Der Stuhl ermöglicht es den Patienten, sowohl liegend beziehungsweise sitzend als auch stehend ohne eigenes Zutun bewegt zu werden. Hierdurch können alle vorhandenen Ressourcen des Patienten genutzt und gefördert werden. Durch die elektrische Höhenverstellung

des Stuhles ist ein ergonomisches, rückenschonendes Arbeiten für die Mitarbeitenden möglich.

PRESSEFOTO



Bildunterschrift:

Leitender Oberarzt der Unfallchirurgie und Orthopädie Holger Haag (zweiter von links) sowie Stationsleiter Christoph Helleis (Mitte) und seine Stellvertreterin Claudia Tränkner (zweite von rechts) demonstrierten Brigitte Dannhäuser-Lehmann (links) und Dr. Peter Bergmair (rechts) vom Vorstand des Fördervereins den Einsatz und die Funktionen des neuen Mobiliationsstuhles auf der Intensivstation im Krankenhaus Friedberg.

© Foto: Kliniken an der Paar / Kathrin Ruf